

NDB-Artikel

Hetzenauer, Michael (Taufname: *Andreas*) Kapuziner, Bibelgelehrter, * 30.11.1860 Zell bei Kufstein (Tirol), † 4.8.1928 Rom.

Genealogie

V Josef († 1898), Schusterbauer (auch Lehrer?) im Weiler Morsbach b. Zell;

M Theresia Huber († 1917), Schoppermeisters-T aus Bichlwang b. Kirchbichl (Tirol); 9 jüngere *Geschw.*

Leben

H. trat nach Besuch des erzbischöflichen Gymnasiums Borromäum in Salzburg 1878 in die Tiroler Kapuzinerordensprovinz ein und wurde 1883 zum Priester geweiht. 1885-1904 dozierte er Bibelwissenschaft an der Lehranstalt seines Ordens in Innsbruck und veröffentlichte die ersten Werke. Die Schrift „*Epitome exegeticae biblicae catholicae*“ (1903) öffnete ihm den Weg an das Pontificium Seminarium Romanum, wo er von 1904 mit einer kriegsbedingten Unterbrechung bis zu seinem Tod als Professor für biblische Exegese wirkte. Unter den 48 Publikationen, die neben einigen historischen und aszetischen vor allem biblische Themen behandeln, nimmt die sorgfältige Textausgabe der „*Biblia Sacra Vulgatae editionis*“ (1906, 1922, 1929) einen hervorragenden Platz ein. Im Modernismusstreit war er ein unerbittlicher Kämpfer gegen liberale Tendenzen in Bibelfragen, dem Mangel an Mäßigung vorgeworfen wurde. Doch blieben seine textkritischen Arbeiten anerkannt.]

Auszeichnungen

Konsultor d. Päpstl. Bibelkomm. (1914), Mitgl. d. Päpstl. Acc. di Religione cattolica (1916), Dr. theol. h. c. (Salzburg 1923).

Werke

Weitere W u. a. Expositio Epistolae ad Romanos, 1891;

Wesen u. Principien d. Bibelkritik, 1900. -

Vollst. Verz. in: C. Neuner, Literar. Tätigkeit in d. Nordtiroler Kapuzinerprovinz, 1929, S. 106 ff.

Literatur

Provinzbote d. Nordtiroler Kapuziner 11, 1928, S. 85-90;

Analecta Capuccinorum 44, 1928, S. 240-44;

G. B. Frey, Necr. in memoria di P. M. H., 1928;

Dict. de la Bible, Suppl. IV, 1, 1941-49;

Lex. Capuccinum, 1951.

Portraits

Ehrentafel mit Bild an d. Kirche in Zell.

Autor

Chrysostomus Niklasch OFMCap

Empfohlene Zitierweise

, „Hetzenauer, Michael“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 35
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
